

1 Allgemeine Daten

Produktbeschreibung / Anwendung

Xtron 6.1 ist eine gebrauchsfertige, mit einer speziellen Mischung von Fillern leicht vorgefüllte 2-K Grundierung auf der Basis von lösemittelfreiem Epoxidharz. Xtron 6.1 kann zum Grundieren von mineralischen, saugenden Untergründen für Parkhausbeschichtungen OS 11 + OS 8 verwendet werden und ist geeignet bei Untergrundrestfeuchten in zementären Systemen < 6 % bei anhydritgebunden Systemen bis 0,5% (gemessen nach CM Messmethode). Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeit schützen.

Xtron 6.1 wird weiterhin als Bindemittel zur Herstellung des Grundierkratzspachtels für Parkhausbeschichtungen eingesetzt.

2 Verlegeanleitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Die Oberflächenzugfestigkeit der zu grundierenden Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm², die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Die Verbindung und Haftung des Epoxidharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verankerung über die Rautiefe und einem guten Penetrationsvermögen in den Untergrund. Hochfeste, vakuumierte bzw. extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren Untergrundvorbereitung.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da in diesen Fällen i.d.R. 2 oder mehrere Arbeitsgänge erforderlich sind, um einen optimalen Porenverschluss zu erhalten. Grundsätzlich ist für einen Porenverschluss zu sorgen, damit eine Blasenbildung in den Folgeschichten vermieden werden kann. Im Einzelfall ist hier eine Probestelle anzulegen. Dies gilt auch für stark saugende und/oder poröse Untergründe.

Der Untergrund muss durch Kugelstrahlen vorbehandelt werden. Je nach Strahlbild, kann sich der Materialverbrauch ändern. Grobe Verunreinigungen können durch Fräsen entfernt werden.

Xtron 6.1 kann bei Untergrundfeuchten bis max. 5,5 % (gemessen nach CM Messmethode) direkt auf den zementgebundenen Untergrund aufgebracht werden. Hierfür muss 2 x filmbildend und Poren geschlossen grundiert werden. Die 1.Schicht darf hierbei nicht abgesandet werden. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Außerdem muss er frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen etc. sein. Risse und Hohlstellen sind vorher sachgerecht zu beseitigen.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit Xtron 6.1 in Berührung kommen.

Verarbeitung

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden (mindestens 15°C).

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	25 kg Gebinde
2	Haltbarkeit / Lagerung	6 Monate bei 5–20°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei , vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Technische Daten		
Flüssige Mischung (A+B)		
1	Dichte (20°C)	ca. 1,23 g/cm ³
2	Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 20 - 25 Minuten
3	Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	15-25°C (min. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (20°C)	ca. 400-800 g/m ² /Schicht (je nach Untergrund)
5	Materialverbrauch (Parkhausbeschichtung)	ca. 800 g/m ² (ohne Rautiefenzuschlag)
6	Begehbarkeit (20°C)	nach ca. 12-15 Stunden
7	Folgebeschichtung (20°C)	innerhalb 12-24 Std.
8	Rel. Luftfeuchtigkeit	< 75% während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material		
1	Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²

Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren. Nach Mischen mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min) wird die Mischung umgetopft und erneut kurz aufgerührt.

Dann wird die Grundierungsmasse portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Kaubspachtel oder einem Gummischieber verteilt. Die Grundierung muss mit einer kurzflorigen Plüschwalze nachgewalzt werden. Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden. Je nach Untergrund, können mehrere Arbeitsgänge notwendig werden.

Sollen senkrechte Flächen beschichtet werden, so sind zusätzlich ca. 1-3 % Xtron X965 zuzumischen. Zur Verbesserung der Zwischenhaftung wird die flüssige Grundierung mit Quarzsand Xtron QS20 abgestreut (Verbrauch ca. 1 kg/m²).

Achtung:

- Bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuss absanden
- Bei Überarbeitung mit Leitschichten nicht absanden
- Bei Sperrschicht darf nicht abgesandet werden

Überarbeitung

Die Überarbeitung muss innerhalb von 24 Stunden nach Einbau erfolgen. Ein Absanden und Anschleifen würden die filmbildende geschlossene Oberfläche zerstören.

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Hinweise

Bei den Kenndaten handelt es sich um von uns ermittelte ca. Werte, die nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen haben. Aus dem Produktdatenblatt können deshalb keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. EP-Harze sind grundsätzlich unter UV- und Witterungseinflüssen auf Dauer nicht farbstabil.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des technischen Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon - ggfs. im Rahmen seiner Möglichkeiten - eigene Test bzgl. der Anwendbarkeit durchzuführen.

Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

Sämtliche Angaben können je nach Objekt, - Verlege und Untergrundbedingungen sowie die Temperatur variieren bzw. abweichen. Bei saugenden und/oder offenen Untergründen wie z. Bsp. Luftporenbeton muss mit einem höheren Verbrauch gerechnet werden.

Wichtiger Hinweis

Von entscheidender Bedeutung neben der Umgebungstemperatur ist die Bodentemperatur.

Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen. Dadurch verlängert sich die Überarbeitungszeit- und Begebarkeitszeiten. Durch höhere Viskosität der Produkte, erhöht sich auch der Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die chemischen Reaktionen und die Überarbeitungs- und Begebarkeitszeiten verkürzen sich.

Das Material ist grundsätzlich während der Verarbeitung vor Wasserbeaufschlagung zu schützen. Des Weiteren ist das Material nach der Applikation ca. 24 Std (bei 20°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann die Beaufschlagung mit Wasser (z.B. auch Tau, Kondenswasser) zu einer Weißverfärbung (Carbamatbildung) an der Oberfläche führen bzw. ist die Oberfläche an diesen Stellen klebrig und dieser Umstand kann die Adhäsion zu den Folgeschichtungen beeinträchtigen.

Grundsätzlich vor rückseitiger und drückender Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen.

Rechtshinweise:

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von ZB ESTRICH-CHEMIE GmbH übernommen werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen neuesten allgemeinen Geschäftsbedingungen der ZB ESTRICH-CHEMIE GmbH, die von uns angefordert werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Xtron 6.1 im gebrauchsfertigen Zustand ist <500g/l VOC.

GIS Code: WGK RE 30

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	BFL-S1
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD ²
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt